

Fachkonferenz

Angemessener Rahmen für die Migrationssozialarbeit

25. November 2022, 9.00 – 12.30 Uhr
Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin

Einladung

Mit Blick auf die anstehenden Vorhaben der Bundesregierung wie dem Chancenaufenthaltsrecht und der Fachkräftegewinnung als auch vor dem Hintergrund der großen Zahl an Geflüchteten aus der ganzen Welt nimmt die Migrationssozialarbeit aufgrund ihrer langjährigen Expertise in der Beratungstätigkeit zu einem breiten Spektrum von Themen – von Ausbildungs- und Arbeitsmöglichkeiten bis hin zu Wohnungsfragen oder der Familienzusammenführung – eine wichtige Rolle für die gesellschaftliche Integration und Teilhabe von eingewanderten Menschen ein.

Mit der diesjährigen Fachkonferenz in Präsenz wollen wir den Entwicklungen und Herausforderungen im Themenfeld der Migrationssozialarbeit widmen. In Anlehnung an den Koalitionsvertrag zur angemessenen Förderung – etwa der Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderinnen und Zuwanderer (MBE), der Jugendmigrationsdienste (JMD) und Flüchtlingssozialarbeit –

wollen wir mit Akteuren aus Politik, Verwaltung, Wissenschaft und Praxis beleuchten, wie die Migrationssozialarbeit strukturell und qualitativ langfristig aufgestellt sein muss, damit auch weiterhin wirksame und nachhaltige gesellschaftliche Integration von Einwander_innen sichergestellt werden kann.

Mitdiskutieren werden u. a.:

Gülistan Yüksel, SPD-MdB und Berichterstatterin für Integration

Beate Müller-Gemmeke, Bundestagsabgeordnete,
Bündnis 90/Die Grünen

Verena Rekittke, Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Franz Biebl, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Dr. Delal Atmaca, DaMigra e. V.

Prof. Dr. Albert Scherr, Leiter des Instituts für Soziologie an der
Pädagogische Hochschule Freiburg

Angemessener Rahmen für die Migrationssozialarbeit

Was ist für mehr Qualität und Nachhaltigkeit notwendig?

25. November 2022

Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin

PROGRAMM

8.15 Uhr	Registrierung
9.00 Uhr	Begrüßung Joana Marta Sommer , Verantwortlich für den Bereich Migration und Integration, Friedrich-Ebert-Stiftung Brigitte Döcker , Vorsitzende AWO Bundesverband e.V.
9.20 Uhr	WIE SICHTBAR UND MESSBAR IST QUALITÄT IN DER MIGRATIONS- UND FLÜCHTLINGSOZIALARBEIT? ERFAHRUNGEN AUS DER PRAXIS Impulsvortrag Prof. Dr. Albert Scherr Im Folgenden soll diskutiert werden, wie Nachhaltigkeit in der Migrationssozialarbeit unter den aktuellen Bedingungen langfristig strategisch sichergestellt werden kann TOP 1 – MIGRATIONSBERATUNG FÜR ERWACHSENE ZUWANDERER Menderes Candan , AWO Bezirksverband Niederrhein e.V. TOP 2 – SOZIALE ARBEIT MIT GEFLÜCHTETEN Prof. Dr. Albert Scherr , Leiter des Instituts für Soziologie an der Pädagogische Hochschule Freiburg TOP 3 – JUGENDMIGRATIONSDIENSTE Hatice Erdem , AWO Landesverband Schleswig-Holstein e.V. TOP 4 – INTEGRATIONSKURSE Ayla Ertürk , dtz-bildung & qualifizierung gemeinnützige GmbH
10.45 Uhr	Kurze Pause
11.00 Uhr	WIE WIRD EIN ANGEMESSENER RAHMEN FÜR MIGRATIONSOZIALARBEIT IN DEUTSCHLAND AUF BUNDES-, LANDES- UND KOMMUNALEN EBENE SICHERGESTELLT? Moderierte Fishbowl-Diskussion u.a. mit Gülistan Yüksel , SPD-MdB und Berichterstatterin für Integration Beate Müller-Gemmeke , Bundestagsabgeordnete, Bündnis 90/Die Grünen Verena Rekittke , Bundesministerium für Arbeit und Soziales Franz Biebl , Bundesamt für Migration und Flüchtlinge Nora Yildirim , AWO Stuttgart Dr. Delal Atmaca , DaMigra e.V.
12.30 Uhr	Ende der Veranstaltung, Ausklang und Abschlussgespräche bei einem Imbiss
MODERATION	Uta Schleiermacher , taz

Angemessener Rahmen für die Migrationssozialarbeit

Was ist für mehr Qualität und Nachhaltigkeit notwendig?

25. November 2022

Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin

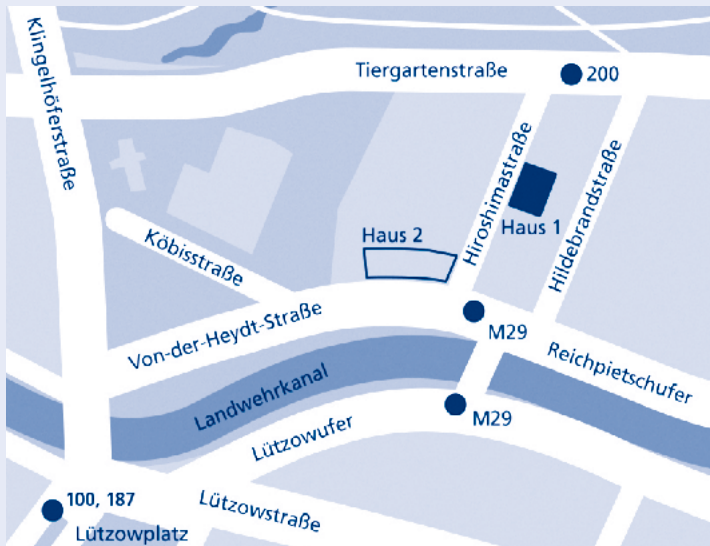
ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich bei Interesse bis zum 21.11.22 unter folgendem Link an

ANMELDUNG

Mehr Informationen zur Veranstaltung finden Sie [hier](#) auf unserer Webseite.
Die Veranstaltung ist kostenlos und in Präsenz.

INFORMATIONEN



VERANSTALTUNGSORT

Friedrich-Ebert-Stiftung

Haus 1, Saal 1
Hiroshimastraße 17
10785 Berlin

ORGANISATION

Irin Nickel

E-Mail: migint@fes.de

INHALTLICH VERANTWORTLICH

Joana Marta Sommer

E-Mail: joana.martasommer@fes.de

IN KOOPERATION MIT DER AWO

Dr. Talibe Süzen und Jennifer Sartori-Krusche, AWO

Bundesverband e.V., Arbeitsbereich Migration und interkulturelle Öffnung

FAHRVERBINDUNGEN

Es wird die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfohlen, da am Veranstaltungsort keine Parkmöglichkeiten vorhanden sind.

Buslinie M29 bis Haltestelle Hiroshimasteg

Buslinien 100, 187, 106 bis Haltestelle Lützowplatz

Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße

BARRIEREFREIHEIT

Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben.